

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für junge Menschen, SZ-03WEUAF	
Sitzung am : 21.03.2001	
Sitzungsort : Sitzungsraum 1	
Sitzungsbeginn : 18:15	Sitzungsende : 20:40

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 21.03.2001

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Langhanki, Kristin	18:15 bis 20:40 Protokoll
Schildein, Detlef	18:15 bis 20:40 Amt 68, Objektverantwortlicher
Bertram, Jan-Peter	18:15 bis 20:40 Abt. 401
Struckmann, Klaus	18:15 bis 20:40 Amt 40

Teilnehmer

Meincke, Carsten	18:15 bis 20:40 Vertreter der Region 1 - Glashütte / Harksheide Süd
Streitferdt, Walter	18:15 bis 20:40 Regionalleiter
Krüger, Jürgen	18:15 bis 20:40 Regionalleiter
Krüger, Sabine	18:15 bis 20:40 Regionalleiterin
Behrmann	18:15 bis 20:40 Elternbeiratsvorsitzende
Möller, Regina	18:15 bis 20:40 Schulleiter GS Harksheide Süd
Nikeleit	18:15 bis 20:40 Initiatorin des Betreuungsprojektes GS Glashütte
Delfs	18:15 bis 20:40 Initiatorin des Betreuungsprojektes GS Glashütte
Fuchs	18:15 bis 20:40 Initiatorin des Betreuungsprojektes GS Harksheide Süd
Rix	18:15 bis 20:40 Initiatorin des Betreuungsprojektes GS Harksheide Süd

Entschuldigt fehlten
sonstige

Krebber, Helmuth	18:15 bis 20:40
Garrelts, Folkert	18:15 bis 20:40

Krückmann, Lars
Boehnke, Martina

3

18:15 bis 20:40
18:15 bis 20:40

Sonstige Teilnehmer

3

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 21.03.2001

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :
Anhörung der VertreterInnen der GS Harksheide Süd mit anschließender Begehung -
ohne Vorlage -**

**TOP 5 :
Erfahrungsbericht zur Betreuung von Schulkindern durch Elterninitiativen -
Besprechungspunkt -**

**TOP 6 : M01/0132
Gesamtproduktbeschreibung 2001 der Regionen 1 - 5 "Betreute Kinder- und
Jugendarbeit"**

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1
:
Auszeichnung "Schulträger 21"**

**TOP 7.2
:
AG Schulwegsicherung**

**TOP 7.3
:
Sonnenschutzrollos GS Pellwormstrasse**

**TOP 7.4
:**

Brandschaden Schulzentrum-Süd vom 22.02.2001**TOP 7.5**

:

Pauschalierungsvertrag**TOP 7.6**

:

Integrative Kinderbetreuung**TOP 7.7**

:

Küchenkonzept**TOP 7.8**

:

Verträge mit Kita-Trägern**TOP 7.9**

:

Investitionskostenzuschuss 2001**TOP****7.10 :****Musikübungsraum****TOP****7.11 :****1. SC Norderstedt****TOP****7.12 :****GS Niendorfer Strasse, Schulwegsicherung****TOP****7.13 :****Teilnahme der Stadt an Sportveranstaltungen****TOP****7.14 :****Modell der Jugendbeteiligung****TOP****7.15 :****Sportvereine als Tagungsorte****Nichtöffentliche Sitzung****TOP 8 :****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich****TOP 8.1**

:

Schulleiterstelle GS Glashütte-Süd

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 21.03.2001

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Nicolai eröffnet die 52. Sitzung des Ausschusses und stellt die Beschlußfähigkeit mit 10 Mitgliedern fest.

Herr Nicolai bedankt sich bei den VertreterInnen der Schule für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Mitarbeiter aus der Verwaltung.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.
Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Anhörung der VertreterInnen der GS Harksheide Süd mit anschließender Begehung - ohne Vorlage -

Der Schulleiter der GS Harksheide-Süd, Herr Möller, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich beim Ausschuss für junge Menschen für die Sitzung in den Räumlichkeiten der Schule.

Herr Möller berichtet dem Ausschuss unter Verweis auf das Schulprogramm der GS Harksheide-Süd.

Die Schule ist inzwischen fast vollständig zweizügig.
Derzeit werden 9 Klassen in den 4 Jahrgangsstufen unterrichtet.
Die Schülerzahlen für das kommende Schuljahr werden bei insgesamt 180 – 190 Schülern liegen.

Das Unterrichtsangebot wurde durch das Fach Englisch in Form von Kursen erweitert.
Problematisch bei dieser Form ist jedoch, dass andere Fächer in der Stundenzahl verringert werden müssen, um das Angebot aufrecht zu erhalten.

Die Schule verfügt über einen Computerraum mit insgesamt 7 Pentiumrechnern, die kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Weiterhin ist jede Klasse mit mindestens einem Computer ausgestattet.

Derzeit wird den Schülern das Arbeiten mit den Rechnern in Form von Lern- und Schreibprogrammen nahegebracht. Von einem intensiven Online-Arbeiten wird derzeit noch nicht Gebrauch gemacht, obwohl die Schule an das Internet angeschlossen ist.

Die Betreuung der Rechner führt derzeit noch Herr Möller selber durch, wobei eine andere Lösung zu schaffen ist.

Eine Integrationsmaßnahme gibt es an dieser Schule nicht.

Herr Möller äußert seine Zufriedenheit sowohl bezüglich der Zusammenarbeit mit der Stadt Norderstedt als auch in Bezug auf die Ausstattung der Schule und nennt keine Wünsche für Verbesserungen.

18:35 Uhr, Frau Ehrenfort erscheint zur Sitzung

Herr Möller beantwortet im Anschluß an seinen Bericht Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluß daran erfolgt eine ca. zehnmütige Begehung der Schulräumlichkeiten.

Protokollauszug: 401

TOP 5:

Erfahrungsbericht zur Betreuung von Schulkindern durch Elterninitiativen - Besprechungspunkt -

Herr Möller berichtet über das Zustandekommen des seit 1993 bestehenden Hortes, der von den Eltern geführt wird.

Zunächst war eine Beteiligung von Schule und Eltern gleichermaßen angedacht, wobei die Einrichtung nunmehr eher vom Schulelternbeirat unterhalten wird, wobei Träger der Schulverein ist.

In dem Hort arbeiten keine professionellen Kräfte sondern lediglich Mütter aus den Reihen der Elternschaft.

Herr Möller bedankt sich bei den beiden Anwesenden Vertreterinnen Frau Rix und Frau Fuchs für die geleistete Arbeit.

Frau Rix und Frau Fuchs berichten von der Einrichtung an der GS Harksheide-Süd. Der Hort ist täglich von 7.30 bis 13.00 Uhr besetzt, wobei hauptsächlich die jeweils ersten und letzten beiden Stunden als Öffnungszeiten gelten. Die derzeit 15 fest angemeldeten Kinder zahlen einen Beitrag von DM 200,00 pro Quartal. Weiterhin kann jedes Kind nach kurzer Anmeldung für einen Tag betreut werden, dafür ist ein Betrag von DM 5,00 / Stunde von den Eltern zu entrichten. Die Betreuung wird durch einen Stamm von 4 Müttern abgedeckt, welche für die geleistete Zeit lediglich eine Aufwandsentschädigung erhalten.

Nach diesen Ausführungen werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Nicolai bittet die Initiatorinnen des Betreuungsprojektes an der GS Glashütte, Frau Delfs und Frau Nikeleit, um einen Bericht zu ihrer Einrichtung:

Gegründet wurde die Einrichtung an der Grundschule Glashütte 1997 durch eine Elterninitiative. Die Trägerschaft wurde vom Schulverein übernommen. Derzeit befinden sich 40 Kinder in der Betreuung, wofür 3 Räume und 6 betreuende Mütter zur Verfügung stehen. Die Betreuerinnen erhalten DM 630,00 pro Monat (außer in der Ferienzeit). Der Kostenbeitrag beträgt DM 110,00 pro Monat und ist das ganze Jahr über zu entrichten. Dabei greift eine Geschwisterregelung, d.h. der Beitrag für ein zweites Kind beträgt DM 70,00. Der Hort ist täglich geöffnet von 7.30 bis 9.30 Uhr sowie von 11.15 bis 13.15 Uhr, ggf. auch länger. Dabei wird eine generelle Verlängerung der Öffnungszeiten angestrebt, um den Wünschen der Eltern noch weiter zu entsprechen. Mittags wird ein Essen angeboten, wobei die Kinder auch in die Zubereitung eingebunden werden. Nach kurzer vorheriger Anmeldung können auch Kinder aufgenommen werden, die grundsätzlich nicht im Hort sind; dafür ist ein Beitrag von DM 10,00 / Tag zu bezahlen. In diesem Jahr werden erstmals auch 11 Tage abgedeckt, die keinen Schulbetrieb haben, dazu gehören 2 bewegliche Ferientage sowie 9 Tage in den Ferien selber. Die Mütter in der Einrichtung haben keine pädagogische o.ä. Ausbildung und besuchen daher Fortbildungen (IPTS Neumünster). Evtl. finanzielle Reserven aus den entrichteten Beiträgen fließen in Neuanschaffungen oder es werden mit den Kindern Ausflüge unternommen. Für die Zukunft wird gewünscht, dass ggf. ein weiterer Raum zur Verfügung gestellt wird, da dann bis zu 50 Kinder betreut werden können und die Warteliste verringert würde. Frau Delfs und Frau Nikeleit bedanken sich bei der Stadt Norderstedt für die hervorragende Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Berichte zu den Betreuungsprojekten.

19:20 Uhr, Frau Hutterer verläßt die Sitzung

Der Ausschuss verabredet, umgehend einen Arbeitskreis aus Politik, Verwaltung, ErzieherInnen und VertreterInnen der Elterninitiativen zu bilden, um über inhaltliche Konzepte gezielt nachzudenken und Modelle zu entwickeln. Da der zeitliche Rahmen begrenzt ist, sollte der Start zum 01.09.2001 in den einzelnen Schulen sein. Die Sitzung für den AK wurde auf den 28.03.2001, 17 Uhr im Rathaus, Raum 107 terminiert.

Eine schriftliche Einladung erfolgt nicht.

Der Ausschuss bittet um eine Aufstellung aller laufenden bzw. beabsichtigten Halbtagsbetreuungen durch Initiativen an den jeweiligen Schulen. Diese Aufstellung wird dem Protokoll als **Anlage 1** zur Vorbereitung des Arbeitskreises beigelegt.

**Protokollauszug: 401
402**

**TOP 6: M01/0132
Gesamtproduktbeschreibung 2001 der Regionen 1 - 5 "Betreute Kinder- und Jugendarbeit"**

Die Gesamtproduktbeschreibung 2001 wird anhand von Fragen der Ausschussmitglieder diskutiert, die Regionalleitungen nehmen dazu Stellung.

Gefragt wird unter anderem nach den Wochenendöffnungszeiten, ob dort nicht eine Ausweitung möglich wäre.

Dazu erläutert Herr Jürgen Krüger, dass die Grenzen der Öffnungszeiten im Arbeitsrecht zu finden sind.

Weiterhin werden die gewünschten Öffnungszeiten durch Befragungen der BesucherInnen ermittelt, dabei hat sich das Wochenende nicht überall durchgesetzt.

Außerdem wird um eine Erläuterung gebeten, warum die Region 5 mit 16 Honorarkräften arbeitet.

Eine Produktbeschreibung erläutert Ziele für die Zukunft, nicht die Gegenwart. D.h. derzeit sind lediglich 8 Honorarkräfte vorhanden, diese sollen allerdings möglichst noch dieses Jahr verdoppelt werden.

Der Grund dafür liegt zum größten Teil darin, dass das Spielmobil Fidibus mit lediglich einer hauptamtlichen Mitarbeiterin besetzt ist. Der Betrieb soll aber auch in Urlaubs- und Krankheitszeiten aufrecht erhalten werden.

Weiterhin hat die Region für 3 Einrichtungen 8 Mitarbeiter (inkl. Regionalleiterin). Um Fehlzeiten decken zu können, ist auch hier der Einsatz von Honorarkräften notwendig.

Weiterhin äußert der Ausschuss folgende Wünsche:

- es sollte eine Gleichmäßigkeit bei der Erfassung der Daten auftreten, da derzeit noch Ungereimtheiten zwischen den Regionen sind (unterschiedliche Messkriterien)
- die mobile Arbeit die derzeit nur in Region 1 durchgeführt wird, sollte weiter ausgebaut werden
- die für den Ausschuss aufgewandte Zeit sollte verringert werden; Maßnahme: stärkere Kooperation bzgl. einer gegenseitigen Vertretung der Regionen
- die Schließungszeiten wegen Krankheit, Veranstaltungen etc. sollten in den Tertialbericht aufgenommen werden

Herr Struckmann bittet den Ausschuss sich zu äußern, welche Daten für notwendig gehalten werden.

Dazu schlägt Herr Bialojan vor, dass die Diskussionsgrundlage dazu ggf. der geplante Entwurf für die Kindertagesstätten sein könnte.

Der Ausschuss nimmt die Gesamtproduktbeschreibung 2001 der Regionen 1 – 5 zur Kenntnis.

Protokollauszug: 402

**TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1:
Auszeichnung "Schulträger 21"**

Herr Bertram berichtet, dass er gemeinsam mit der Klimaschutzkoordinatorin Frau Farnsteiner am 20.03.2001 in Apolda (Landkreis Weimar Land) an der Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) zur Auszeichnung der Stadt Norderstedt für beispielhafte Kommunikation und Kooperation zwischen Schulträger und Schule im Sinne der Agenda 21 teilgenommen hat.

Die Urkunden wurden durch den Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit des Deutschen Bundestages, Herrn Matschie, überreicht.

Ein Informationsschreiben der DGU ist als **Anlage 2** beigefügt.

**Protokollauszug: 401
15**

**TOP 7.2:
AG Schulwegsicherung**

Herr Bertram berichtet über die Ortstermine der AG Schulwegsicherung vom 14.02.2001. Das Protokoll wird als **Anlage 3** beigefügt.

Protokollauszug: 401

**TOP 7.3:
Sonnenschutzrollos GS Pellwormstrasse**

Herr Bertram berichtet unter Bezugnahme auf TOP 7.6 der Sitzung vom 21.02.2001 über die erbetene Stellungnahme des Amtes für Gebäudewirtschaft (**Anlage 4**).

Protokollauszug: 401

**TOP 7.4:
Brandschaden Schulzentrum-Süd vom 22.02.2001**

Herr Bertram berichtet über einen Sachstandsbericht des Amtes für Gebäudewirtschaft vom 20.03.2001 (**Anlage 5**).

Die geschätzte Schadenssumme beträgt derzeit ca. 1 Mio DM.

Eine Nutzung der Sporthallen ist aufgrund der umfangreichen Brandsanierungsmassnahmen voraussichtlich erst nach den Sommerferien 2001 möglich.

**Protokollauszug: 401
68**

**TOP 7.5:
Pauschalierungsvertrag**

Herr Struckmann berichtet, dass das Urteil in der Verwaltungsrechtssache der Stadt Norderstedt gegen den Kreis Segeberg zugegangen ist. Danach wird der Kreis verurteilt, 497.125,95 DM nebst 4% Zinsen an die Stadt zu zahlen.

**Protokollauszug: 402
30**

**TOP 7.6:
Integrative Kinderbetreuung**

Herr Struckmann berichtet von einem Schreiben des Städteverbandes Schleswig-Holstein zur Erhebung von Elternbeiträgen für integrative Kinderbetreuung (**Anlage 6**).

Protokollauszug: 402

**TOP 7.7:
Küchenkonzept**

Herr Struckmann berichtet in Beantwortung der Anfrage von Herrn Nicolai vom 21.02.2001, dass ein Zwischenbericht zur Umsetzung des Ausschussbeschlusses für die Sitzung am 04.04.2001 vorgesehen ist.

Protokollauszug: 402

**TOP 7.8:
Verträge mit Kita-Trägern**

Herr Struckmann berichtet, dass mittlerweile 15 von 16 Kita-Trägern ihre Verträge unterschrieben zurückgesandt haben.

Protokollauszug: 402

**TOP 7.9:
Investitionskostenzuschuss 2001**

Herr Struckmann berichtet über die Änderungswünsche der Kindertagesstätten der Kirchengemeinden Glashütte und Vicelin-Schalom aufgrund aktueller Erfordernisse (**Anlage 7**).

Der Ausschuss bittet um eine Vorlage zur nächsten Sitzung.

Protokollauszug: 402

**TOP
7.10:
Musikübungsraum**

Für die Musikgruppen, die bisher in den Räumen der Kirchengemeinde Albert-Schweitzer geübt haben, wird als kurzfristige Übergangslösungen der Musikraum im Jfh Mitte angeboten.

Da die Übungszeiten dort eingeschränkt sind, soll in einem gemeinsamen Gespräch mit den Musikern als mittelfristige Lösung der Ausbau des Musikraumes im Jfh Buschweg erörtert werden.

Protokollauszug: 402

TOP

7.11:

1. SC Norderstedt

Mit Schreiben vom 13.03.2001 hat der 1. SC Norderstedt einen Antrag auf Investitionskostenförderung gestellt (**Anlage 8**).

Wenn die Antragsunterlagen vollständig vorliegen, wird dem Ausschuss eine Beschlussvorlage unterbreitet.

Protokollauszug: 401

TOP

7.12:

GS Niendorfer Strasse, Schulwegsicherung

Frau Ehrenfort erinnert an die Klärung der Situation im Bereich "Möhlenberg", auf die im Rahmen der letzten Sitzung am 07.03.2001 in der GS Niendorfer Strasse hingewiesen wurde.

Protokollauszug: 401

TOP

7.13:

Teilnahme der Stadt an Sportveranstaltungen

Herr Nicolai bittet sowohl die Verwaltung als auch die Sportvereine um eine bessere Planung der Teilnahme eines Vertreters der Stadt Norderstedt bei Sportveranstaltungen von überregionaler Bedeutung (Bsp.: Deutsche Meisterschaft der Jugend – A in den lateinamerikanischen Tänzen am 17.03.2001).

Weiterhin bittet Herr Nicolai die Verwaltung, Vereinszeitungen an die Ausschussmitglieder weiterzuleiten.

Protokollauszug: 401

TOP

7.14:

Modell der Jugendbeteiligung

Herr Nicolai berichtet von einem Antrag von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der auf die Tagesordnung der Sitzung am 04.04.2001 genommen wird. Das Schreiben wird dem Protokoll als **Anlage 9** beigefügt.

Protokollauszug: 402

TOP

7.15:

Sportvereine als Tagungsorte

Herr Nicolai weist darauf hin, dass auch Sportvereine als Tagungsorte des Ausschusses für junge Menschen genutzt werden sollten. Dazu bittet der Vorsitzende die Verwaltung um eine Aufstellung, wo der Ausschuss bisher getagt hat. Diese Aufstellung für die letzten 2 Jahre wird dem Protokoll als **Anlage 10** beigefügt.

Protokollauszug: 401